

Seelenwärmer



Material: 200g Opal „Wetterleuchten“ Fb. 9323 (glänzen), je eine Rundstricknadel 3,5 mm und 4 mm (60 oder 80 cm lang), Häkelnadel 4 mm

Maschenprobe: 18 M x 28 R = 10 x 10 cm (mit Nadelstärke 4 mm)

Anmerkungen: Die Anleitung bezieht sich auf einen Seelenwärmer von 71 cm (Breite) x 60 cm (Höhe).

Die individuell erforderliche Breite wird von Ellbogen zu Ellbogen gemessen.

Am Reihenanfang und -ende werden die 5 äußeren M immer alle (auch die Randm.) rechts gestrickt, es entstehen also Ränder im Krausrippenmuster.

Die Anleitung bezieht sich nur auf die M **zwischen** den Krausrippenrändern.

Anleitung:

Mit Nadelstärke 3,5 mm 130 M anschlagen (120 m für Muster + 2x 5 M für Ränder)

3 Krausrippen (Hintr. und Rückr. re. Maschen)

Hintr. re. M., Wechsel zu Nadelstärke 4 mm

16 R. im großen Perlmuster: 1. R.: 2 M re., 2 M li., 2. R.: Maschen str., wie sie erscheinen

3. R.: 2 M li., 2 M re., 4. R.: Maschen str., wie sie erscheinen

Diese 4 R. insgesamt 4x stricken.

Rückr. li. M; Hinr. li. M; Rückr. re. M; Hinr. li M; Rückr. re. M

6 R. glatt re. (Hintr. re. M, Rückr. li. M)

Hintr. re. M; Rückr. re. M; Hinr. li M; Rückr. re. M; Hinr. li M, Rückr. li. M

SCHRÄGES LOCHMUSTER:

1.Lochmusterreihe: 2 M re. * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihenende wdh. (die Anzahl der re. M am Reihenende dieser und der folgenden Lochmusterreihen variiert je nachdem wieviel M man angeschlagen hat. Beim Beispielseelenwärmer sind es am Ende der 1. Lochmusterreihe 4 M re.)

In allen **Rückreihen** werden die M li. gestrickt, auch die Umschläge

2.Lochmusterreihe: 1 M re. , * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihenende wdh.

3.Lochmusterreihe: * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihenende wdh.

4.Lochmusterreihe: 6 M re., * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihenende wdh.

5.Lochmusterreihe: 5 M re., * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihenende wdh.

6. Lochmusterreihe: 4 M re., * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reiheneende wdh.

7. Lochmusterreihe: 3 M re., * 2 M re. zus.str., 1 U, 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reiheneende wdh.

Die nächste Rückreihe li. str.

Dann 4 Krausrippen (Hin- und Rückreihe re. M = insgesamt 8 R.re. M)

1 Hinr. re. M

16 R gr. Perlmuster (s.o., beginnend mit einer Rückreihe)

1 Rückr. li. M

Hinr. li. M ; Rückr. re. M ; Hinr. li. M, Rückr. re. M

Hinr. re. M; Rückr. li.M

LOCHMUSTER:

1., 2. und 3. R.: re. M (Maschenzahl teilbar durch 2 + 1 M , d.h. man muss evtl. am Ende – vor den 5 M für den Krausrippenrand – 1 M zunehmen)

4. R.: (Rückr.) * 2 M li. zus.str., 1 U **, von * bis ** wdh., enden mit 1 M li.

5., 6. und 7. R. re. str.

8. R.: li.str.

Die 1. – 8. R. noch 1 x wdh.

1 Hinr. re. M, dabei die evtl. aufgenommene M für das vorherige Lochmuster wieder abnehmen, indem man am Ende die letzten beiden M re. zus.strickt.

Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M; Hinr. li.M; Rückr. li. M

16 R gr. Perlmuster, s.o., beginnend mit einer Hinr.

Hinr. re. M

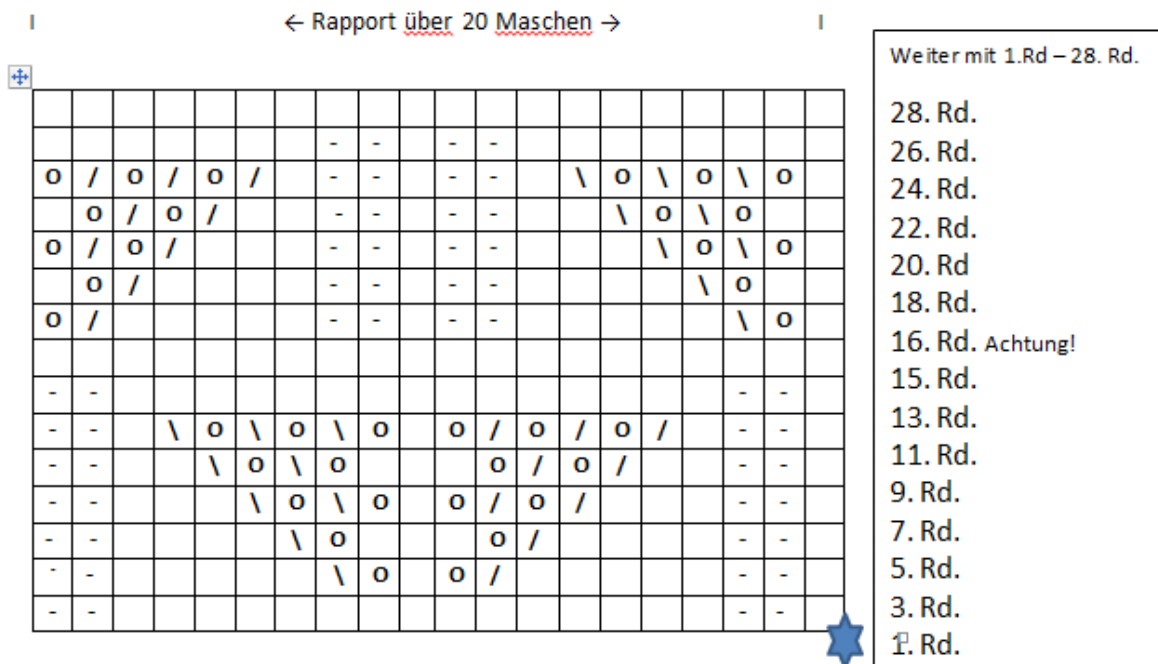
Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M; Hinr. li M;

Rückr. li .M; Hinr. re. M; Rückr. li. M; Hinr. re. M; Rückr. li. M (= 5 R. glatt re.)

Hinr. li. M; Rückr. re. M; Hinr. li.M; Rückr. re.M

Anschließend über 28 Reihen den Rapport der folgenden Strickschrift entsprechend der angeschlagenen Maschenzahl stricken. Die Maschenzahl muss durch 20 teilbar sein,

ansonsten muss man das Muster „vermitteln“, also re. und li. des Musters die übrigen M glatt re str. .In den Rückr. die M stricken, wie sie erscheinen und Umschläge li. str..



8 R. re. M (= 4 Krausrippen), beginnend mit einer Rückr.

Hinr. re. M

16 R gr. Perlmuster, beginnend in einer Rückr.

Rückr. li. M

Hinr.re. M; Rückr. re. M; Hinr. li. M; Rückr. re. M; Hinr. li. M; Rückr. li. M

SCHRÄGES LOCHMUSTER:

1.Lochmusterreihe: 3 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reiheneende wdh., (die Anzahl der re. M am Reiheneende dieser und der folgenden Lochmusterreihen variiert je nachdem wieviel M man angeschlagen hat. Beim Beispielseelenwärmer sind es am Ende der 1. Lochmusterreihe 3 M re.)

In allen **Rückreihen** werden die M li. gestrickt, auch die Umschläge

2. Lochmusterreihe: 4 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reiheneende wdh.

3.Lochmusterreihe: 5 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihende wdh.

4.Lochmusterreihe: 6 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihende wdh.

5.Lochmusterreihe: * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihende wdh.

6.Lochmusterreihe: 1 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihende wdh.

7.Lochmusterreihe: 2 M re., * U, 2 M re. überzogen zus.str., 5 M re. **, die M von * bis ** bis zum Reihende wdh.

Rückr. li. M; Hinr. re.M; Rückr. re.M, Hinr. li. M; Rückr, re. M; Hinr. li. M; Rückr. li.M

16 Reihen gr. Perlmuster, beginnend in einer Hinr.

Wechsel zu Nadelstärke 3,5 mm

7 Reihen re. M (= 3,5 Krausrippen), beginnend mit einer Hinr.

In der folgenden Rückr. alle M locker abk.

Das Strickstück zur Hälfte falten, indem man die abgekettete Kante auf die Anschlagkante legt. Von den Ecken her zur „ Bruchkante“ hin auf beiden Seiten einige Zentimeter (beim Beispielseelenwärmer ca. 16 cm) zus.nähen, sodass eine entsprechend nötige Öffnung für die Arme offen bleibt (beim Beispielseelenwärmer 14 cm).

Nun die entstandene Öffnung aus Anschlag- und die Abkettkante (Umfang ca. 142 cm) mit einer Runde Krebsmaschen umhäkeln, ebenso die beiden Armlöcher mit je einer Rund Krebsmaschen umhäkeln.